

1. Record Nr.	UNINA9910645993503321
Autore	Brutzer Alexandra
Titolo	Neue Qualifizierungsansätze für die berufliche Bildung : Konzepte für niedrigschwellige Qualifizierung am Beispiel Hauswirtschaft / / Alexandra Brutzer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : wbv Publikation, 2014
ISBN	9783763954346 3763954341
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (242 p.)
Collana	Berufsbildung, Arbeit und Innovation - Dissertationen und Habilitationen
Disciplina	331.2 331.2592
Soggetti	Weiterbildung; Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR); Bildungspolitik; Universität; Evaluation; Bildungsforschung; Kompetenzen; Qualifizierung; Ausbildung; Zertifizierung; Kompetenzentwicklung; Arbeitsmarkt; Berufspädagogik; Berufliche Qualifizierung; Didaktik; Lehramt; Berufsfachschule; Führungskräfte; Niedrigqualifizierte; Dienstleistung; Bildung; Arbeit; Fachkräfte; Aus- und Weiterbildung; Fachkräftebedarf; Fachrichtung; Agogik; Berufs- und Wirtschaftspädagogik; Kammern; Nachwuchskräfte; Hauswirtschaft; Dissertation; Fachkräfterekrutierung; Arbeitslehre; Didaktik der Arbeitslehre; Niedrigschwelligkeit
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Einleitung 2 Niedrigschwelligkeit in der beruflichen Bildung 2.1 Fachkräftebedarf 2.2 Begriffliche und konzeptionelle Eckpunkte 2.3 Bildungspolitische Reformdiskurse, Ordnungsrecht und Instrumente 2.4 Zentrale Erkenntnisse und Entwicklungsfelder 3 Berufsfeld Hauswirtschaft: Strukturen und Problemfelder 3.1 Genealogie des Berufsfeldes 3.2 Aus- und Weiterbildung im Berufsfeld 3.3 Empirische Entwicklungen: Ausbildungs- und Arbeitsmarkt im Berufsfeld 3.4 Problemfelder 3.5 Zentrale Erkenntnisse und Entwicklungsfelder 4 Niedrigschwellige Qualifizierung im Berufsfeld Hauswirtschaft: Evaluationsbefunde des Modellprojektes BertHa 4.1 Das Modellprojekt BertHa 4.2 Methodischer Zugang 4.3 Ergebnisse der Evaluation auf

konzeptioneller Ebene 4.4 Ergebnisse der Evaluation auf individueller Ebene 4.5 Zentrale Erkenntnisse, Entwicklungsfelder und Handlungsempfehlungen 5 Zusammenfassung und Handlungsbedarf 6 Literaturverzeichnis 7 Anhang 7.1 Zehn Leitlinien IKBB 7.2 Der Arbeitsmarkt für hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte 7.3 Leistungsbereiche der Hauswirtschaft 7.4 Kompetenzanforderungen in der Hauswirtschaft 7.5 Genealogie Hauswirtschaftler/-in 7.6 Hauswirtschaftlicher Qualifizierung auf Hochschulniveau - Standorte 7.7 Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung 7.8 Datenbasis 7.9 Übersicht der zuständigen Stellen/Kammern für die Hauswirtschaft 7.10 Nationale Klassifikationssysteme 7.11 Heterogenität der hauswirtschaftlichen Abschlüsse am Beispiel der Berufsfachschule 7.12 Heterogenität der hauswirtschaftlichen Abschlüsse am Beispiel der Fachschule 7.13 Verwandte Berufe der Hauswirtschaft 7.14 DQR-Matrix Berufsfeld Hauswirtschaft

Sommario/riassunto

Der gegenwärtige Bedarf an Fachkräften erfordert ein Umdenken bei der Gewinnung potenzieller Nachwuchskräfte. Bei der Fachkräfterekrutierung sind nicht nur junge Menschen mit guten bis sehr guten Ausgangsvoraussetzungen zu berücksichtigen, sondern ebenso Personen mit ungünstigen bzw. weniger guten Voraussetzungen. Niedrigschwellige Konzepte können hier Anschlussperspektiven eröffnen. Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen des an der Professur Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre der Justus-Liebig-Universität Gießen angesiedelten Forschungsschwerpunktes "Personenbezogene/haushaltsnahe Dienstleistungen". Die im Kontext des Forschungsschwerpunktes gewonnenen Erkenntnisse finden insbesondere in den hier präsentierten theoretischen Befunden Berücksichtigung. Die empirischen und konzeptionellen Befunde beruhen auf dem Modellprojekt BertHa "Kompetenzentwicklung für haushaltsnahe Dienstleistungen. Berufliche Qualifizierung - Anerkannte Zertifizierung". Ziel der Arbeit ist es, Konzepte sowie Implementierungs- und Anwendungsmöglichkeiten für niedrigschwellige Qualifizierung in der beruflichen Bildung zu identifizieren. Das Berufsfeld Hauswirtschaft wird hierbei in besonderer Weise in den Blick genommen. Wer Fachkräfte sucht muss sich häufig neu orientieren: Da die Zahl junger Menschen mit guten bis sehr guten Ausgangsvoraussetzungen zurückgeht, rücken Personen mit weniger guten Voraussetzungen in den Blick. Niedrigschwellige Qualifizierungen können dieser Gruppe besonders im Bereich personenbezogene Dienstleistungen neue Perspektiven eröffnen. Der Band "Neue Qualifizierungsansätze für die berufliche Bildung" stellt Konzepte sowie Implementierungs- und Anwendungsmöglichkeiten für niedrigschwellige Qualifizierung in der beruflichen Bildung vor. Das Fazit: Bei personenbezogenen Dienstleistungen können niedrigschwellige Qualifizierungen junge Menschen mit ungünstigen Voraussetzungen an eine Ausbildung/Erwerbsarbeit heranführen. Handlungsbedarf besteht bei der Gestaltung der Übergänge, der Anrechnung erworbener Kompetenzen sowie bei der Professionalisierung des Personals in der berufspädagogischen Integrationsförderung. Die empirischen und konzeptionellen Befunde stammen aus dem Modellprojekt BertHa "Kompetenzentwicklung für haushaltsnahe Dienstleistungen. Berufliche Qualifizierung - Anerkannte Zertifizierung" der Universität Gießen, an dem die Autorin unter der Leitung von Marianne Friese mitgewirkt hat. Die Erkenntnisse, die im Kontext des Forschungsschwerpunktes gewonnenen werden konnten, waren besonders für die präsentierten theoretischen Befunde wertvoll.
